

# LKF für Experten

Den LKF-Prozess  
in der Praxis optimal  
gestalten

## Neuerungen im LKF-Modell 2012 und in der Intensivdokumentation



Ihr Trainer:

**Mag. DDr. Dietmar Ranftler**

KABEG-Management,  
Abt. Personal/Organisationsentwicklung,  
Stabsstelle Unternehmensentwicklung/Medizin

Mit Praxisbeispielen aus verschiedenen Spitälern

- **Besondere Änderungen im LKF-Modell 2011** – Diagnosekatalog, Leistungskatalog und Fallpauschalen im Überblick, Intensivdokumentation (TISS-A, SAPS 3)
- **Tieferegehende Systemeinsichten** und Optimierung des LKF-Prozesses – Sie lernen, medizinische Leistungen optimal zu kodieren
- **LKF als Vergleichs- und Analysetool** – Benchmarking: Kosten, Leistungen, Prozesse, Wirkung – Was Sie wie vergleichen und daraus ableiten können
- **EDV-gestütztes Benchmarking** – Datenerfassung, Verrechnung und Controlling praktisch anwenden
- **LKF-Controlling** für eine effiziente Leistungsplanung – Sie erstellen Berichte, visualisieren und interpretieren



24. – 25. Jänner 2012, Wien

[www.iir.at/gesundheitswesen.html](http://www.iir.at/gesundheitswesen.html)



# LKF für Experten

## Ihr persönlicher Nutzen:

- Sie lernen **Leistungen optimal zu kodieren** und tragen damit zur Erhöhung der Krankenhaus-Erlöse bei
- Sie erhalten einen **tieferen Einblick in das LKF-Modell 2012** und erfahren alles über spezifische Änderungen zum 2011 Modell
- Sie erhalten einen **Überblick über EDV-Lösungen**, mit denen Sie Ihren Arbeitsprozess optimieren können
- Sie **rechnen Beispiele an eigenen Daten** durch (MBDS 2011/12) und lernen diese richtig zu interpretieren
- Möglichkeit zum gegenseitigen **Erfahrungsaustausch**

## Ihre Trainingsinhalte\*:

### LKF-Kernbereich – Erlangen Sie einen tieferen Einblick in Aufbau und Funktionsprinzipien

#### Überblick über das LKF-System

- Diagnosenkatalog ICD-10 BMSG
- Leistungskatalog 2012
- Fallpauschalen 2012

#### Besondere Veränderungen 2011/2012

- Aktualisierung der Werte für Fallpauschalen und Sonderbereiche
- MEL-Zuschläge für Mehrfachleistungen
- Tagesklinik-Katalog

#### Sonderbereiche der Dokumentation (je nach Teilnehmerkreis)

- Onkologische Therapien
- Psychiatrie
- Intensivstation (TISS, SAPS, TRISS)
- Neonatologie

### Den LKF-Prozess in der Praxis optimal gestalten

#### Vorstellung unterschiedlicher Modelle (zentral, dezentral)

### So organisieren und optimieren Sie den LKF-Prozess richtig

- Datenerfassung, Datenkontrolle und Verrechnung
- Datenauswertung (LKF-Controlling)
- Optimale Strukturen (LKF-Wissensmanagement, Aufbau einer lernenden Organisation)

### EDV-Programme, die Sie bei der optimalen und strukturierten Arbeit unterstützen können

- DocuManager®
- DataAnalyzer®
- KDOK

### Fallbeispiele

- Praktische Beispiele aus dem Krankenhausalltag
- Beispiele aus dem Handbuch Medizinische Dokumentation
- Erfahrungswerte Dokumentationsrichtlinien 2011

### LKF-Controlling – Auswertung und Berichtswesen

#### Visualisierung und Interpretation von Daten

- Wie visualisiert man LKF-Daten
- Erstellen von Berichten aus den Daten
- Interpretation von Berichten
- Leistungsplanung auf Basis von LDF

#### Praxis: Arbeiten mit MDBS Daten – Rechenbeispiele und deren Auswertung

- Benchmarking und Datenvergleich
- Anwendung des Data-Analyzers® zur Datenanalyse
- Modelle zur Punkteaufteilung als Basis einer Abteilungsbudgetierung
- Austausch von Erfahrungswerten
- Ableiten operativer und strategischer Implikationen

#### Methodik der Aktualisierung der Belagsdauerwerte

- Punktezuschläge für Belagsdauerreißer nach oben
- Besonderheiten Psychiatrie und Tagesklinik

#### Tagesklinik und Nulltagesaufenthalte

- Abrechnung von 0-Tagesfällen mit Leistungen aus dem Katalog tagesklinischer Leistungen
- Abrechnung sonstiger 0-Tagesfälle

**Leistungskatalog 2012**

- Neue Leistungen auf Basis neuer Untersuchungs- und Behandlungsmethoden
- Veränderungen gegenüber 2010
- Besonderheiten des Kataloges

**Zuschläge für Mehrfachleistungen**

- Dynamische und statische MELMEL-Kombinationen
- Operative und nichtoperative Leistungen am gleichen Tag

**Fehlermeldungen**

- Errors, Warnungen, Hinweise

**Gesundheitsökonomie im Krankenhaus: LKF als Vergleichs- und Analysetool**

- Benchmarking: Kosten, Leistungen, Prozesse, Wirkung – Was Sie wie vergleichen und daraus ableiten können
- Zielsetzung eines ökonomisch orientierten Krankenhauses – Entwicklung einer Strategie aufgrund von LKF-Daten
- Erhebung und Interpretation von Daten – Kriterien die Sie kennen müssen
- Finanz- und Managementdaten kennen lernen und für den Spitalerfolg richtig einsetzen

\* Eine inhaltliche Schwerpunktsetzung im Rahmen dieses Trainingsprogramms kann in Abstimmung zwischen den TeilnehmerInnen und dem Trainer erfolgen.



Sie können Ihre eigenen Daten (MBDS) oder Berichtsbeispiele mitbringen und haben die Möglichkeit der gemeinsamen Analyse. Sie lernen aus dem Feedback der anderen Teilnehmer bzw. des Trainers.

**Für wen ist dieses Training konzipiert?**

Dokumentierende und Dokumentationsverantwortliche Ärzte, Medizincontroller und Controller, Mitarbeiter aus Finanzabteilung oder Patientenabrechnung, sonstige mit LKF befassete Mitarbeiter

**Ihr Trainer:**

→ **Mag. DDR. Dietmar Ranftler,**

ist seit 1994 im Gesundheitswesen in verschiedenen Funktionen im LKH Wolfsberg, bei der Krankenanstaltenbetriebsgesellschaft (KABEG) und nach 8 Jahren im Klinikum Klagenfurt neuerlich im KABEG-Management tätig. Derzeit beschäftigt er sich in der Stabsstelle Unternehmensentwicklung/Medizin mitunter mit der strategischen Leistungs- und Strukturplanung (Erstellung eines Medizinischen Masterplans).

In den letzten Jahren hat er neben strategischen und operativen Aufgaben (z.B. Leistungscontrolling) nicht nur an der Entwicklung des Klinikum Klagenfurt Neu mitgewirkt, sondern auch das Projekt „LKF-Management“ mit dem Ziel der Verbesserung der LKF-relevanten Dokumentation im Klinikum Klagenfurt geleitet.

Nebenberuflich ist DDR. Ranftler seit über 20 Jahren in der Erwachsenenbildung (v.a. Universitäts- und Fachhochschullektorate) bzw. auch im Sinne von „Schulung und Beratung im Gesundheitswesen“ tätig.

2005 und 2009 wurde er zum „IIR-Trainer of the Year“ gewählt.



Seit 1992 bietet **IIR Österreich hochqualitative aktuelle Konferenzen und Seminare** im B2B-Bereich.

IIR Österreich ist **Teil der Informa plc**, einem börsennotierten Medienunternehmen für Finanz- und Wirtschaftsinformationen mit Sitz in London. Informa beschäftigt 7.500 MitarbeiterInnen in über 80 Ländern, gibt jährlich 45.000 Fachpublikationen heraus und organisiert 12.000 B2B Veranstaltungen. Neben der aktiven Recherche am österreichischen Markt nutzen wir den internationalen Erfahrungsaustausch innerhalb der Informa Group zu Ihrem Vorteil. Wir **garantieren praxisorientierte Weiterbildungsprogramme**, die so vielfältig sind wie Ihre Bedürfnisse.

[www.iir.at](http://www.iir.at)

an **informa** business

IIR GmbH, Linke Wienzeile 234, A-1150 Wien

W0029

REF

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

JA, ich nehme am Training:

„LKF für Experten“

vom 24. – 25. Jänner 2012 (KT953)

im MID TOWN Businesscenter in Wien teil.

Bitte zur schnelleren Bearbeitung vollständig ausfüllen.

Name <sup>1</sup> \_\_\_\_\_ Name <sup>2</sup> \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Position/Abt. \_\_\_\_\_ Position/Abt. \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Tel.\* \_\_\_\_\_ Tel.\* \_\_\_\_\_

Fax\* \_\_\_\_\_ Fax\* \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Straße/Postfach \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Branche \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ **Unterschrift** \_\_\_\_\_

**Ansprechperson bei Rückfragen zu Ihrer Anmeldung:**

Vorname \_\_\_\_\_ Nachname \_\_\_\_\_

Position/Abt. \_\_\_\_\_ Tel.\*/Fax\* \_\_\_\_\_

**Wer ist in Ihrem Unternehmen für die Genehmigung Ihrer Teilnahme zuständig?**

Vorname \_\_\_\_\_ Nachname \_\_\_\_\_

Position/Abt. \_\_\_\_\_ Tel.\*/Fax\* \_\_\_\_\_

\* Bitte geben Sie Tel./Fax nur bekannt, wenn Sie an weiteren Informationen über unsere Produkte interessiert sind.

Stimmen Ihre Ansprechpartner und Adresse? Wenn nicht, rufen Sie bitte Tel.: +43 (0) 1 891 59 - 555 oder mailen Sie an: datenbank@iir.at!

### Trainingsort und Teilnahmegebühr:

#### MID TOWN Meeting und Businesscenter GmbH

1030 Wien · Ungargasse 64-66/Stg. 3/1. Stock · T +43 (0)1 715 14 46-14

#### Teilnahmegebühr (+ 20 % MWSt.)

Die Teilnahmegebühr beträgt einschließlich Dokumentation, Mittagessen und Getränken pro Person für das

#### 2-tägige Training „LKF für Experten“:

bei Anmeldung bis **28. Oktober 2011**

bei Anmeldung bis **23. Dezember 2011**

bei Anmeldung bis **24. Jänner 2012**

**Frühbucherbonus**

€ 1.495,00

€ 1.595,00

€ 1.695,00

### Nutzen Sie unser attraktives Rabattsystem:



bei 2 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer **10 %** Rabatt

bzw. bei 3 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer **20 %** Rabatt

bzw. bei 4 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer **30 %** Rabatt

Ja, ich möchte Informationen aus dem Themenbereich „Gesundheitswesen“ per E-Mail erhalten  Teilnehmer 1  Teilnehmer 2

### Service-Hotlines:

Anmeldung: **T +43 (0)1 891 59 - 222**  
anmeldung@iir.at  
www.iir.at/anmeldung.html

Adressänderungen: **T +43 (0)1 891 59 - 555**  
datenbank@iir.at

#### Bildungsaufwendungen sind steuerlich begünstigt:

20%iger Bildungsfreibetrag oder alternativ 6%ige Bildungsprämie. Bitte informieren Sie sich vor der Veranstaltung bei Ihrem Steuerberater.

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung und Ihre Buchhaltungsabteilung erhält die Rechnung. Bitte begleichen Sie den Rechnungsbetrag vor dem Veranstaltungstermin. Einlass kann nur gewährt werden, wenn die Zahlung bei IIR eingegangen ist oder am Veranstaltungstag erfolgt. Etwaige Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

**Rücktritt:** Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen bei einem Rücktritt von Ihrer Anmeldung innerhalb von 2 Wochen vor der Veranstaltung die volle Tagungsgebühr verrechnen müssen. Eine Umbuchung auf eine andere Veranstaltung oder die Entsendung eines Vertreters zur ursprünglich gebuchten Veranstaltung ist jedoch möglich. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung: IIR behält sich bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn die Absage vor.

Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit sind manche der verwendeten Begriffe in einer geschlechtsspezifischen Formulierung angeführt. Selbstverständlich wenden wir uns gleichermaßen an Damen und Herren.